

Stadtverordnetenversammlung  
Falkensee

Falkensee, 15.01.2026

SPD-Fraktion

Drucksachen-Nr. 9223

Beschluss-Nr.: .....

Vom: .....

**Aufstockung des städtischen Finanzierungsbeitrags für das Frauenhaus  
Rathenow/Unabhängiger Frauenverein e.V. Rathenow für das Haushaltsjahr 2026**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Haushaltsberatungen 2026 eine Aufstockung des Finanzierungsbeitrags der Stadt Falkensee für das Frauenhaus Rathenow/Unabhängiger Frauenverein e.V. Rathenow in Höhe von 10.000 Euro vorzusehen (entsprechend dem ermittelten Fehlbedarf des Frauenhauses).

**Begründung**

Die dringende Notwendigkeit einer Aufstockung des städtischen Finanzierungsbeitrags ergibt sich aus dem Erfordernis, die Gesamtfinanzierung des Frauenhauses Rathenow für das Haushaltsjahr 2026 zu gewährleisten.

Dieser lokale Handlungsbedarf wird durch aktuelle Entscheidungen auf Bundesebene untermauert. So hat der Deutsche Bundestag am 27.11.2025 ein umfassendes Maßnahmenpaket gegen häusliche Gewalt beschlossen und damit im Haushalt des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) deutliche Signale gesetzt.

Weiterhin hat die Bundesregierung ihre Absicht erklärt, dass unter anderem drei Millionen Euro für die qualifizierte Prozessbegleitung von Betroffenen bereitgestellt werden und die Präventionsinitiative StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt gefördert wird.

Des Weiteren wurde bereits am 14.11.2025 beschlossen, dass aus dem Sondervermögen des Bundes für 2026 rund 30 Millionen Euro für die Sanierung von Frauenhäusern bereitgestellt werden, mit weiteren 120 Millionen Euro in den Jahren 2027 bis 2029.

Schlussendlich hat die Stadt Falkensee eine eigene Verantwortung zur Sicherung der Arbeit der regionalen Schutzeinrichtungen beizutragen.

Die Aufstockung des Finanzierungsbeitrags ist ein wichtiger Beitrag, um das Überleben und die qualifizierte Arbeit des Frauenhauses Rathenow zu sichern, das auch für Bürgerinnen aus Falkensee eine unverzichtbare Anlaufstelle ist.

André Ullrich



SPD-Fraktionsmitglied

Hans-Peter Pohl  
Vorsitzende der SVV